

setz es auff einen Ofen in eine Schüssel mit Asche/  
 und gib temperirtes Feuer / so wird sichs in lauter  
 Wasser solviren / auch auff und nieder steigen / bis  
 es als ein Crystallines klares Oehl fix bleibt / wel-  
 ches ein vollkommen Elixir ist / übersetzend  $\text{Z}$  und  
 $\text{Z}$  in warhafftiges Silber / diß thu in eine gläserne  
 ampulla oder Cy/sigillirs und setze es 40. Tage un-  
 Nächte in tripode , so wirds sich in den Stein der  
 Weisen coaguliren / so seine projection sehr hoch  
 thut. Eben dasselbe Werck als du hier mit dem  
 Silber gethan hast / kanstu auch mit dem Zin-  
 thun / und die projection wird gleich hoch seyn :  
 dancke Gott / und sey den Armen gutthätig.

C A P. LXXXVIII.

### Das 25. und letzte Werck von dem Schwefel.

**M**ein Kind höre und vernim von dem kräft-  
 icken Stein über alle Steine / und auch das  
 meiste Secret unter allen davon zuvor gelehret  
 worden : Mein Kind soll wissen daß mancherley  
 Schwefel ist / da ist schwarzelechter  $\text{S}$  so auß  
 den Mineren des Eysens kombt ; Da ist grüner  
 und gelber Schwefel / welcher auß  $\text{Z}$  von ihren  
 Mineren kombt ; da ist Schwefel der ein wenig  
 gelb und grünlecht ist / der ist von der Bley-Mi-  
 nera / da ist auch weisser  $\text{S}$  als obs Anschlitt we-  
 re / der ist auß der Minera des  $\text{Z}$  und diese alle  
 sind nicht dienlich zu unserm Werck. Aber es ist  
 ein  $\text{S}$  der ist sehr hart und schieffericht / vnd et-  
 was klarlicht / und sehr schön citringelb / als obs  
 edeles